

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3030
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	40 Min.
Rollen:	17-25
Rollensatz:	17 Hefte
Preis Rollensatz:	165,00€
<b>Inclusive 1 Aufführung</b>	
Jede weitere Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3030

# Irrlichter

Eine Detektivgeschichte

von  
**Patricia Bauer**

**Zum Inhalt:**

Jedes Jahr ist es das gleiche. Die Saison beginnt und die Kinder der Touristen geschlagen den Ort, den Strand und alle geheimen Plätze, die eigentlich den einheimischen Kindern ganz allein gehören. Als ein Mädchen vom Zeltplatz verschwindet, machen sie sich einen Spass, es den Ferienkindern heimzuzahlen, und locken sie um Mitternacht ins Moor zu einem angeblichen Treffen mit den Entführern. Dumm nur, dass die Entführung kein Scherz ist. Nun müssen sich Dorf- und Ferienkinder zusammenraufen, denn nur zusammen können sie das Mädchen retten ...

Das Theaterstück ist zusammen mit einer Theater-AG nach den Wünschen der Kinder entstanden. Es ist für eine Kindertheatertruppe gedacht und so konzipiert, dass viele Kinder eine Sprechrolle haben können. Der Text läßt sich auch einfach auf eine andere Zahl von Kindern umverteilen, je nachdem, wie groß die Theatergruppe ist und wer viel oder wenig sprechen will. Die beiden einzigen Erwachsenenrollen, die der Entführer, tauchen nur in einer Szene auf, die im Dunkeln spielt, und können daher auch von Kindern (deren Schatten beispielsweise groß an die Wand geworfen wird) gespielt werden.

**Besetzung**

Erzähler

Tine

Klara, Anführerin der Ferienkinder

Weitere Ferienkinder:

Julia, Kai, Kathrin, Mara, Jannis, Susanne, Frederike, Hanna, Fleur, Nele, Felix, Annika

Frieda, Anführerin der Dorfkinder

Dorfkinder:

Petra, Katinka, Victoria, Maria, Fee, Eilika, Sophia, Melanie, Julina

Entführer:

Klaus, Heiko

evtl. mit Stimmen von Band

Tines Eltern

zwei Erwachsene von Band

Elternstimmen

vom Band

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## VORWORT

Die IRRLICHTER ist ein Theaterstück, welches ich nach Wünschen der Kinder einer Theater-AG geschrieben habe.

Die Kinder hatten folgende Wünsche: Es sollte eine Detektivgeschichte sein. Es sollte davon handeln, dass sich Freunde verstreiten und sich am Ende wieder vertragen oder dass aus Feinden Freunde werden. Es sollte spannend und etwas gruselig sein. Es sollten Gespenster oder ähnliches darin vorkommen. Es sollte im Urlaub spielen.

Als der erste Entwurf der Handlung stand, wurde noch gewünscht, dass zum Schluss herauskommen sollte, dass es sich wirklich um eine richtige Entführung handelt und nicht um irgendeinen harmlosen Irrtum. Damit habe ich das Ende noch einmal umgeschrieben, in dem eigentlich herauskommen sollte, dass Tine weggelaufen war, weil sie die Streitereien ihrer Eltern nicht mehr ertragen konnte und sich nun bei ihrer Oma oder Tante aufhielt, die in der Nähe des Urlaubsortes wohnte.

Technische Vorgaben für mich waren folgende: Es musste eine Figurenkonstellation sein, in der jedes Kind, welches das wollte, eine wichtige Rolle bekommen konnte. Des Weiteren sollte es möglichst nur Kinderrollen geben, da Erwachsene, wenn sie von Kindern gespielt werden, nicht glaubwürdig sind – jedenfalls nicht in diesem Genre. Daher habe ich die Szene, in der die beiden Entführer vorkommen, im Dunkeln spielen lassen, so dass man zum Beispiel durch Lichteffekte (schwarze Kleidung und große Schatten) sie größer und gefährlicher erscheinen lassen kann, als sie tatsächlich sind. Auch könnte man ihre Stimme von zwei erwachsenen Männern auf Band spielen lassen, um die Illusion zu vervollkommen. Das Stück ganz ohne Erwachsene auskommen zu lassen, ist mir bei dem Sujet nicht gelungen, zumal es sich ja um eine wirkliche Entführung handeln sollte.

Die Kinder waren zwischen 7 und 12 Jahre alt. Es ist ein Sprechstück und das Stück ist so angelegt, dass die beiden Gruppen der Ferien- und der Dorfkinder Protagonist und Antagonist sind und es daher keine echten Hauptrollen gibt. In jeder Gruppe führt ein Kind, aber die anderen haben gleichberechtigt viel Text und es gibt für die meisten Kinder eine „Solostelle“. Die Text- und Rollenverteilung war der Anzahl der Kinder

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

angepasst und lässt sich je nach Anzahl der Kinder auch anders verteilen. Die Namen der Charaktere haben die Kinder selbst ausgesucht und dienen vornehmlich zur Identifizierung mit der Rolle. Auch sie sind variabel.

Die größte Herausforderung bei den Proben war der Umgang mit dem Text, das deutliche Artikulieren und gleichzeitige Spielen.

## 1. Akt

### **Szene 1**

*Dünen an der Ostsee. Im Hintergrund hört man das Rauschen der Wellen. Ein paar Kinder sitzen im Kreis. Es ist Nachmittag. Die Sonne brennt heiß vom Himmel herunter.*

*Erzähler:* Wir befinden uns in den Dünen eines kleinen Ostseebades. Wie jeden Sommer ist zurzeit Hochsaison. Der nahegelegene Zeltplatz sowie jedes Bett im Ort sind ausgebucht. Auch die Kinder, die hier im Ort wohnen, haben Sommerferien. Sie verbringen ihre Freizeit fernab vom Ferienrummel an einsamen Orten und in geheimen Schluflwinkeln und sind auf keinen Fall bereit, diese Geheimnisse mit irgendwelchen Feriengästen zu teilen.

*Einige der DORFKINDER sitzen im Kreis im Sand.*

*Petra:* Was ist denn los?

*Frieda:* Nu erzähl schon!

*Julina (seufzt):* Ihr wisst doch, dass der Petersen, der Besitzer vom Zeltplatzes da drüben, ein alter Griesgram ist. Jeden Tag hat er etwas anderes zu meckern. Heute ging es darum, dass ich die Post für die Feriengäste hätte früher bringen sollen. Einige der Urlauber hätten sich beschwert. (macht den Zeltplatzbesitzer nach) Der Gast ist König. Saublöd. Und das nur wegen dem bisschen Taschengeld.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Frieda:* Mach's doch einfach nicht mehr.

*Julina:* Geht nicht. Ich will doch endlich nen eigenes I-Pad haben. Und meine Eltern geben höchstens was dazu.

*Katinka:* Mach dir nix draus. Bei uns im Laden beschwert sich andauernd einer. Zu lange Schlangen, zu viele Körner auf den Brötchen, zu wenige Körner auf den Brötchen, zu hohe Preise, was weiß ich ... irgend nen Grund gibtes immer.

*Victoria:* Feriengäste sind die Pest.

*Katinka:* Ich krieg noch nicht mal Geld dafür, dass ich meinen Eltern helfe!

*Petra:* Warum treffen wir uns eigentlich HIER?

*Maria:* Sie haben die Seekate gesperrt. Wegen Einsturzgefahr.

*Frieda:* Ehrlich?

*Maria (nickt):* Bei dem Sturm im letzten Winter ist doch ein weiteres Stück von der Klippe abgebrochen.

*Fee:* Mist. Und wo schlagen wir dann diesen Sommer unser Hauptquartier auf?

*Vom nahegelegenen Zeltplatz sind Kinderstimmen zu hören. Julina verdreht die Augen.*

*Julina:* Die vom Zeltplatz sind eindeutig die Nervigsten.

*Maria:* Die ehemalige Strandsauna hier in der Nähe steht leer und zum Verkauf.

*Petra:* In unserer Pension ist es schlimmer. *(macht die sich beschwerenden Feriengäste nach)* Da ist ein Fleck auf dem Tisch. Die Tapete ist zu blau. Das Bett ist zu weich, der Strand drei Schritte zu weiter und ihre Kinder ... stören. Zu laut, zu dreckig und überhaupt.

*Victoria:* Da ist aber abgeschlossen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Petra (irritiert): Was? Unsere Pension?*

*Victoria: Nee, die alte Strandsauna.*

*Maria holt einen Schlüssel aus der Hosentasche und wirft ihn in die Mitte.*

*Maria: Kein Problem mit einer Immobilienmaklerin als Mutter.*

*Frieda: Klasse. (zu Petra) In unserer Pension benutzen die Ferienkinder sogar unser Spielzeug im Garten. Meine Eltern finden das super. Das Plus im Reiseprospekt.*

*Julina (nickt): Der Petersen gibt den Feriengästen auch immer Recht. Sie sind unser Einkommen, also dürfen sie machen was sie wollen.*

*Eilika: Bei uns auf dem Markt sind die Leute eigentlich immer nett.*

*Frieda: Kunststück. Gäste kaufen eben nicht selbst Butter und Käse ein.*

*Katinka: Nee, die lassen sich bedienen.*

*Eilika: Dafür bezahlen sie ja auch Geld.*

*Petra: Gibt ihnen das das Recht, sich zu benehmen, als hätten sie den ganzen Ort gekauft?*

*Victoria: Eigentlich müsste man mal irgendwas machen, das ihnen klarmacht, dass das Dorf UNS gehört. Die sollen froh sein, dass wir sie an UNSEREM Strand baden lassen.*

*Die anderen lachen.*

*Julina: Seid mal still. Ich hör was.*

*Die Kinderstimmen vom Zeltplatz kommen näher.*

*Maria: Schnell weg.*

*Die Kinder springen auf und verstecken sich hinter den Dünen.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Szene 2**

*Kai schlendert vom nahegelegenen Zeltplatz durch die Dünen und trifft auf Kathrin und ihre kleine Schwester Julia, die aus der anderen Richtung kommen. Kai trägt einen Buddeleimer mit Wasser, Kathrin ein aufblasbares Gummikrokodil.*

*Kai:* Hi.

*Kathrin:* Hallo.

*Kai:* Kommt ihr auch vom Zeltplatz?

*Kathrin nickt.*

*Kathrin (zeigt auf den Eimer):* Was ist das?

*Kai:* Oh, ich sammel Quallen. Willst du mal gucken?

*Kathrin schüttelt sich. Kai lacht.*

*Kai:* Ich bin Kai.

*Kathrin:* Kathrin. Das ist meine Schwester Julia und das (*mit einer Geste auf das Krokodil*) ist Wasti.

*Mara tritt hinzu. Sie hat einen Ball in der Hand.*

*Mara:* Hi.

*Kai (dreht sich um):* Hallo.

*Mara:* Habt ihr Lust, Ball zu spielen?

*Julia:* Klar.

*Sie beginnen zu spielen.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Jannis, Annika und Susanne kommen in die Dünen und beginnen unweit der Ballspielenden mit großen Schaufeln eine Wasserburg zu bauen.*

*Beim Versuch einen sehr hohen Ball zu fangen, tritt Kathrin aus Versehen die gerade fertiggestellte Burg kaputt.*

*Jannis:* Hey, passt doch auf.

*Kathrin:* Tschuldigung.

*Mara:* Eigentlich waren wir zuerst hier.

*Susanne:* Der Strand ist doch wohl für alle da.

*Julia:* Ich helfe euch, die Burg wieder aufzubauen.

*Alle bauen gemeinsam die Burg wieder auf. Sie wird größer und schöner als beim ersten Mal.*

*In der Zwischenzeit kommen noch weitere Kinder vom Zeltplatz. Tine kommt als letzte, setzt sich etwas entfernt in den Sand und nimmt ihr Tagebuch und einen Stift. Doch statt zu schreiben, beobachtet sie die anderen.*

*Susanne dreht sie um, sieht Frederike und begrüßt sie.*

*Susanne:* Hey.

*Frederike:* Hi, auch wieder hier?

*Susanne:* Klar, jedes Jahr. Meine Eltern sind Gewohnheitstiere. *(zu den anderen)* Lust auf Münchhausen?

*Kai:* Was ist denn das?

*Susanne:* Ein Ballspiel. Jeder, der den Ball bekommt, muss etwas über sich erzählen. Wenn der nächste glaubt, dass es falsch war, darf er Einspruch erheben. Liegt er richtig, scheidet der Lügner aus. Liegt er falsch, scheidet er selbst aus. Wer als letzter übrig bleibt, ist Münchhausen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Kathrin:* Klingt cool.

*Die Kinder stellen sich auf und beginnen zu spielen. Tine schreibt in ihr Tagebuch.*

*Mara:* Ich komme aus Karlsruhe.

*Susanne:* Ich heiße Susanne.

*Jannis:* Ich war schon mal im Himalaya.

*Kai:* Das stimmt nicht.

*Jannis (grinst):* Stimmt. Ich wollt mich mal in die Sonne legen.

*Kai (lacht):* Faulpelz. Ich geh schon aufs Gymnasium.

*Kathrin:* So alt bist du? Na gut, ich glaub's mal.

*Kai grinst.*

*Kathrin:* Ich hab ein Pferd namens Pizza.

*Frederike:* Glaub ich nicht.

*Julia:* Stimmt aber trotzdem.

*Hanna:* Cool.

*Jannis hat in der Zwischenzeit Tine bemerkt, die wieder die anderen beobachtet anstelle zu schreiben, und geht auf sie zu.*

*Jannis:* Hi. *(streckt ihr die Hand entgegen)* Willst du auch mitspielen?

*Tine (schaut zu Boden):* Über mich gibt's nix zu erzählen.

*Jannis:* Das glaub ich nicht.

*Tine (überlegt einen Moment und nickt dann zustimmend):* Ich bin Tine.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Jannis nimmt Tines Hand und zieht sie hoch.*

*Jannis:* Ich bin Jannis.

*Gemeinsam gehen sie in den Kreis. Annika macht Tine Platz.*

*Annika:* Komm neben mich.

*Jannis will sich auch daneben stellen.*

*Annika:* Ey, du mogelst. Du warst doch schon ausgeschieden.

*Jannis schmollt. Der letzte wirft Tine den Ball zu.*

*Tine:* Ehm, ich, ich ... die Ferien hier sind toll.

*Tine bricht in Tränen aus und verlässt den Kreis wieder. Die anderen hören auf zu spielen und scharen sich um sie.*

*Mara:* Was ist denn los?

*Tine:* Nix.

*Hanna:* Davon heult man ja wohl nicht.

*Tine:* Na gut. Ich werd schon die ganze Zeit von zwei so komischen Typen verfolgt. Ich glaub ... die wollen mich .... kidnappen oder so.

*Sie schaut hilflos in die Runde.*

*Kai:* Meinst du nicht, dass du dir das nur einbildest?

*Tine schüttelt energisch den Kopf.*

*Kai:* Also, ich glaub dir ja. Aber mal ehrlich ... wir sind hier an der Ostsee und nicht in Südamerika.

*Tine:* Ich hab eben so ein Gefühl.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Kathrin:* Hast du es deinen Eltern schon erzählt?

*Tine:* Die haben im Moment anderes im Kopf.

*Klara:* Was können sie in den Ferien schon groß zu tun haben?

*Tine:* Papa arbeitet gerade an einer kniffligen Studie für die Zulassung eines neuen Medikaments und Mama hat auf die Reise bestanden. Nun arbeitet er also hier weiter und Mama meckert darüber. Für mich bleibt da keine Zeit.

*Jannis:* Du hast einfach zu viele Krimis geguckt.

*Tine:* Nein.

*Susanne:* Deine Eltern sind doch nicht reich oder so? Ich mein, warum sollte jemand ausgerechnet dich entführen wollen?

*Tine (zuckt mit den Schulter):* Nein. Keine Ahnung.

*Kathrin:* Du siehst Gespenster.

*Tine bricht wieder in Tränen aus.*

*Tine:* Ach lasst mich doch in Ruhe.

*Tine packt ihr Buch und ihren Stift in ihre Tasche und rennt in die Dünen davon.*

*Inzwischen hinter den Dünen.*

*Maria (flüstert zu Frieda, die neben ihr hockt):* Kommt mit.

*Maria winkt unbemerkt von den Ferienkindern den anderen. Sie folgen Tine.*

*Die Ferienkinder stehen wie vor den Kopf geschlagen da.*

*Kai:* Komisches Mädchen.

*Klara (zuckt mit den Schultern):* Spielen wir weiter?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Mara:* Ich mag nicht mehr. Gehen wir schwimmen?

*Jannis (nickt):* Wer zuerst im Wasser ist.

*Alle Ferienkinder stürmen in Richtung Wasser. Die Spielsachen bleiben liegen.*

**Szene 3**

*Auf dem Zeltplatz.*

*Erzähler:* Am nächsten Morgen treffen sich die Kinder wieder. Es ist strahlend blauer Himmel. Keine einzige Wolke ist zu sehen.

*Susanne, Frederike, Felix, Mara und Jannis sitzen zwischen den Zelten und spielen. Klara und Fleur kommen hinzu.*

*Klara:* Hi, hab ihr Tine irgendwo gesehen?

*Susanne:* Nicht seit gestern Nachmittag, warum?

*Klara:* Ihre Eltern haben mich gefragt, ob sie bei einem von uns geschlafen hat. Sie ist gestern Abend nicht zurückgekommen.

*Susanne:* Komisch.

*Frederike:* Na, ein bisschen komisch war sie ja sowieso, oder?

*Mara:* Vielleicht ist sie ausgerissen.

*Felix:* Ich könnt das nicht. Ich würd spätestens nach zwei Stunden vor Hunger sterben.

*Jannis:* So schnell stirbt man nicht.

*Julina kommt mit einem Fahrrad und einem Postkorb auf den Platz zwischen den Zelten gefahren.*

*Hanna:* Schaut mal, da kommt die Post.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Alle Kinder stehen auf, rennen zum Fahrrad und umringen Julina. Weitere kommen dazu.*

*Julina nimmt professionell einen Fächer Briefe in die Hand und liest nacheinander die Namen vor.*

*Julina:* Fuchs?

*Jannis:* Das ist für uns.

*Der Brief wechselt den Besitzer. Jannis läuft mit dem Brief zum Zelt seiner Eltern.*

*Julina:* Müller?

*Felix:* Hier.

*Nele:* Hier.

*Beide lachen. Julina kann sich das Lachen grade so verkneifen und macht weiterhin ein professionelles Gesicht.*

*Julina:* Waltraud Müller.

*Nele:* Das ist meine Mutter.

*Der Brief wechselt den Besitzer.*

*Felix:* Deine Mutter heißt Waltraud?

*Nele zuckt mit den Schultern, will sich zum Gehen wenden, bleibt aber stehen und schaut Julina weiter interessiert zu.*

*Julina hält noch einen Brief in der Hand. Sie dreht und wendet ihn, räuspert sich und spricht betont langsam.*

*Julina:* Auf dem hier steht ... nun ja, ich glaub, der is für euch.

*Klara:* Ich nehm ihn.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Julina übergibt den Brief, nimmt ihr Fahrrad und radelt schnell davon.*

*Klara schaut sich den Brief von allen Seiten an. Die anderen Kinder scharen sich um sie und bestürmen sie alle gleichzeitig.*

*Kathrin:* Lass sehen.

*Kai:* Was steht drauf?

*Frederike:* Zeig doch mal her.

*Klara:* Komisch.

*Nele:* Was ist?

*Klara:* Schaut mal, was da draufsteht: An die Kinder vom Zeltplatz. In ausgeschnittenen Zeitungsbuchstaben? Welcher Depp macht denn so was?

*Klara reißt den Brief auf.*

*Annika:* Darfst du das denn überhaupt?

*Klara:* Der Brief ist doch für uns, oder?

*Sie nimmt den Brief heraus und liest ihn. Die anderen recken die Hälse, um auch etwas sehen zu können.*

*Als sie fertig ist mit Lesen, senkt sie das Blatt Papier und steht wie vom Donner gerührt da.*

*Klara:* Ach du meine Scheiße.

*Julia:* Das sagt man doch nicht.

*Fleur:* Meine Mutter sagt immer -

*Klara:* Haltet mal die Klappe und hört zu. Hier steht:

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wir haben Tine. Wenn ihr sie wiederhaben wollt, kommt um Mitternacht ALLEIN zur dicken Eiche im Moor. Dort findet ihr weitere Anweisungen. Gez. die Irrlichter

*Stille. Alle setzen sich langsam in einen Kreis.*

*Kathrin:* Hätten wir sie nicht ausgelacht, wär sie nicht ...

*Klara:* ... fortgelaufen und ...

*Mara:* ... den beiden komischen Verfolgern direkt in die Arme.

*Jannis (entschlossen):* Wir bringen das wieder in Ordnung.

*Annika:* Sollten wir den Brief nicht ihren Eltern zeigen?

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Irrlichter" von Patricia Bauer*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

Karl-Heinz Lind  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)